



## SATANIWSKYJ SAMOK | BURG SATANIV

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Chmelnyzka oblast](#) | [Horodozkyj rajon](#) | [Sataniv](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Mauern haben eine Stärke von 1,5 m und umschließen im fünfeckigen Grundriss eine Fläche von 1,5 ha. An der Nord-, Ost-, Südwest- und Nordwestecke standen jeweils fünfeckige, dreigeschossige Türme. Nur die Südostecke besitzt einen dreigeschossigen, im Durchmesser 6 m messenden Rundturm. Erhalten sind die Nord- und Nordwesttürme (16. Jh.), die Nordwestmauer, Teile der Südwest- und Nordostmauer sowie der Südostturm.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°15'27.0" N, 26°15'09.0" E](#)  
Höhe: 262 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Jegliche Mauern und Türme der Burg, von denen man einen sehr schönen Ausblick gewinnen kann, sind frei bekletterbar, jedoch stellenweise sehr hoch - es besteht Absturzgefahr! Zudem sollte man schwindelfrei sein.



#### Anfahrt mit dem PKW

[Sataniv](#) erreicht man von Chmelnyzkyj über die M12/E50 Richtung Ternopil. In Wjitiwzi an der zweiten großen Kreuzung nach links Richtung [Sataniv](#) abbiegen und der Straße bis zur Stadt folgen. Nach den Dörfern Sataniwka und Juryenzi an der ehem. Zuckerfabrik auf der rechten Seite auf einem großen Platz nach rechts abbiegen, nach der folgenden Linkskurve erneut nach rechts abbiegen und der Hauptstraße folgen. Nach der zweiten Kurve an der ersten Gabelung nach rechts abbiegen. Von hier aus sind es etwa 250 m Fußweg dem Weg entlang bis zur Burg.

Kostenfreie Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



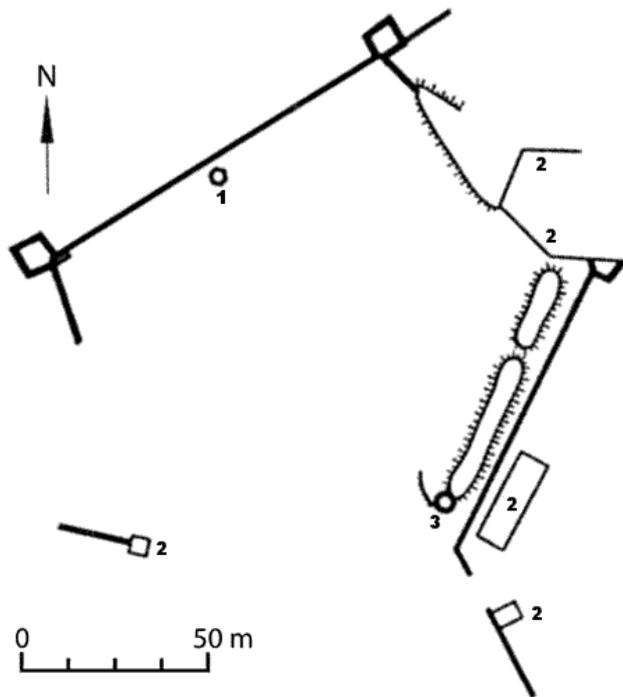
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. neuzeitlicher Schornstein der Zuckerfabrik
2. neuzeitliche Mauern und Gebäude des Geländes der Zuckerfabrik
3. Südostturm

Quelle: Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

14. Jh.	Möglicherweise bestanden schon zu dieser Zeit erste hölzerne Befestigungsanlagen auf dem Gelände der Burg.
1431	Der polnische Adlige (poln. szlachcic) Piotr Odrowaz erhält den Ort und errichtet zu dessen Schutz die Burg.
ab 1523	Burgherren sind die Tarnawski.
ab Mitte d. 16. Jh.	Burgherren sind die Sieniawski, welche die Anlage ausbauen und verstärken.
1711	Adam Mikolaj Sieniawski empfängt den russischen Zaren Peter I., welcher gerade von seinem Preußenfeldzug zurückkehrte, auf der Burg.
1722 - 1724	Adam M. Sieniawski lässt die Burg und die Stadtwehranlagen erneuern, wovon eine steinerne Tafel am erhaltenen Stadttor zeugt.
19. Jh.	Die Burg verliert an wehrtechnischer Bedeutung, verfällt und wird als örtlicher Steinbruch genutzt.
Ende des 19. Jh.	Teile der Südostmauer sowie das gesamte Gelände der Burg werden mit in die nebenstehende Zuckerfabrik, welche bis Ende des 20. Jh's arbeitete, einbezogen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Iwtschenko, A. & Parchomenko O. - Urkajina. Fortezi, samky, palazi... Putiwnyk | Kyjiw, 2010  
Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]